



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Goldene Jubelfeier

Goldene Jubelfeier

Unsere ehrwürdige Mutter Paula, die unsern Lesern und Leserinnen seit vielen Jahren bekannt ist, feierte am 8. Dezember im Mutterhaus Heilig Blut ihr 50jähriges Professjubiläum. Mit unserm hochwürdigen Stifter, Abt Franz Pfanner, arbeitete sie kräftig mit an dem Aufbau und der Entwicklung unserer Genossenschaft: erst als Novizenmeisterin in Süd-Afrika, dann als Oberin in Europa, bis sie 1907 zur Generaloberin gewählt wurde. Vierundzwanzig volle Jahre stand sie unter großen Schwierigkeiten, besonders während des Weltkrieges und dessen bitteren Nachwehen, tapfer und treu am Steuer. Als am 1. Januar 1932 ihre Regierungszeit abgelaufen war, gönnte sie sich noch keine Ruhe. Als Mitglied der Generalleitung und als Hausoberin im St.-Elisabeth-Kloster in Eindhoven, dem Sitz der ambulanten Krankenpflege, arbeitet sie noch rastlos für die Armen und Kranken und für das Wohl der Genossenschaft. Kein Wunder, daß an ihrem Ehrentage von allen Seiten her Jubel- und Glückwünsche strömten.

Der Heilige Vater sandte ihr durch Se. Eminenz Kardinal Pacelli telegraphisch den päpstlichen Segen. Se. Eminenz Kardinal Tumasondi-Biondi, Präfekt der Propaganda und Protektor unserer Genossenschaft, sowie Se. Erzellenz, der hochwürdigste Herr Erzbischof Kaspar Klein von Paderborn, sandten ihr ein eigenhändig geschriebenes Glückwunschschreiben.

In ganz spezieller Weise suchte Se. Erzellenz, der hochwürdigste Herr Bischof der Diözese des Mutterhauses, Msgr. A. F. Diepen von Herzogenbusch, diesem Jubelfest einen besonderen Glanz zu verleihen. Um 9 Uhr morgens zelebrierte Se. Erzellenz ein feierliches Pontifikal-Hochamt unter Assistenz zahlreicher Geistlicher. Nach demselben trat er mit Mitra und Stab vor die Kommunionbank und begann, nachdem das Veni Creator feierlich gesungen war, die rührenden Zeremonien der kirchlichen goldenen Jubelfeier, die wir in Kürze wiedergeben. Die letzte Antwort, die die Jubilarin auf die verschiedenen Fragen des Bischofs, wie sie ihre Dankbarkeit gegen Gott bezeuge, gab, lautete: „Indem ich vor Gott meine Gelübde, die mein Ruhm und mein Glück sind, von ganzem Herzen erneuere!“ Daraufhin überreichte der Bischof ihr eine brennende Kerze mit den Worten: „Nimm hin, meine Schwester, das Licht Christi; entzündet durch dieses heilige Licht und durch das Feuer



Ehrwürdige Mutter Paula, ehemalige Generaloberin, feierte am 8. Dez. 1938
ihr goldenes Professjubiläum (Photo: Archiv)

der innigsten Liebe, mögest du es verdienen, in den heiligen Tempel Seiner Herrlichkeit einzugehen!" — Wieder folgten Orationen, bis das Suscipe me Domine. . . dreimal in feierlicher Weise von der Vorsängerin und dem Chor abwechselnd gesungen wurde. Daraufhin erneuerte die Jubilarin ihre Gelübde. Zum Schluß setzte ihr der Bischof persönlich den geweihten goldenen Jubelkranz auf das Haupt mit den Worten: „Komme, Braut Christi, und empfang die Krone, die dir der Herr auf ewig bereitete.“ — Nach dem feierlichen Gottesdienst fand die Gratulation und mittags eine intime Festfeier in Deklamation und Gesang statt.

Um 16.30 Uhr hielt der greise Kirchenfürst noch eine feierliche, pontifikale Segensandacht, worauf Se. Exzellenz und die hohen Festgäste sich versammelten, um sich an einem afrikanischen Missionsfilm zu erfreuen. Erst spät am Abend verließ der uns so wohlwollende Oberhirte das Mutterhaus, nachdem er seiner vollen Zufriedenheit und seiner Freude über den erlebten goldenen Jubeltag Ausdruck gegeben hatte.

Unserer teuren Jubilarin wird dieser Tag, den sie selbst in aller Stille zuzubringen wünschte, doch unvergeßlich bleiben. Wir alle wünschen und hoffen, daß sie noch das Diamant-Jubiläum erleben möchte, und wünschen ihr von ganzem Herzen Gottes reichsten Segen. Möge sie uns noch lange erhalten bleiben!

5

Deine himmlische Mutter

Das Mutterherz Mariens schlägt für die ganze Welt,
Schlag auf in diesem Herzen, o Seele lieb, dein Zelt,
Und laß dich nie vertreiben aus diesem sichern Hort,
Die Mutter hat ja immer für dich ein gutes Wort.
Sie schaut mit Mutterliebe dir tief ins Herz hinein,
Kennt alle deine Sorgen, dein Leid, ob groß, ob klein.
Sag ihr nur jeden Kummer, der deine Seele quält,
Sie wartet auf dein Kommen, ihr Herz bereit sich hält,
Dir Hilfe zu verschaffen, zu trösten dich, ihr Kind,
Zu schützen deine Seele vor Unheil und vor Sünd.
Teil ihr auch deine Freuden als gutes Kind stets mit
Hör' ihre weisen Lehren und folg ihr Schritt für Schritt!
Sei e i n s mit dieser Mutter, die dich so innig liebt,
Die dir stets Trost und Freude, ja selbst ihr Kindlein gibt.

m. B.